

guter Unterricht trotz Unruhe?

Beitrag von „Dejana“ vom 13. März 2011 13:39

Zitat

Original von Koko

WEIL ich nicht still sitzen kann und dann rumlaufe und sehe, dass vier Schüler den gleichen Fehler machen bzw. die Arbeitsanweisung nicht genau verstanden haben, dann unterbreche ich gleich wieder die Arbeit aller und präzisiere oder stelle den Arbeitsauftrag noch mal klarer ... was dann natürlich ALLE wieder raus bringt. Da muss ich dringend an mir arbeiten.

Das mach ich genauso, und wird von meiner Stufenleitung auch so erwartet. Ansonsten erklärt man ja fünfmal das Gleiche, und das ist dann wirklich nicht hilfreich. Besonders, weil ich mit differenzierten Arbeitsgruppen in meinen Klassen arbeite, ist sowas schneller geregelt, als wenn ständig wer aufsteht und mich mit meiner Fokusgruppe stört.

Einige meiner Kollegen unterrichten vom Pult aus...und verbringen dort die meiste Zeit der Stunde. Das könnte ich einfach nicht, und empfinde ich persönlich auch nicht als gute Unterrichtspraxis.

Zitat

Original von Koko Innerhalb von 5 sek alle wieder ruhig? Toll -

Das hat einiges an Übung gebraucht. Meine Klasse ist drauf "trainiert", auf nen Countdown zu reagieren. Das hab ich ihnen von der ersten Stunde an klar gemacht und auch geübt. Ich zähle meist von 5 runter. Wenn ich in die Minuszahlen gehen muss, verlieren sie Pausenzeit. Sowas braucht aber etwas Zeit. Schliesslich hab ich meine Klasse schon seit September.

Zitat

Original von Koko aber wenn die Lehrerin z.b in einer (nicht so stillen) Stillarbeitsphase von 10 min etwa 4 mal zwischendurch allgemeine Ruhe fordert, nur weil sie mal wieder den Arbeitsauftrag nicht klar genug gemacht hat - kein Wunder, dass dann selbst der liebste Schüler abdriftet, oder?

4 mal in 10 Minuten ist schon etwas schwierig und stört die Konzentration. Bei mir ist der Arbeitsauftrag (auch mal Mehrzahl, farblich auf die Gruppe abgestimmt) an der Tafel und

darauf verweise ich dann einfach, wenn Fragen aufkommen. Zusätzlich haben sie Lernpartner, die sie fragen können, wenn sie was nicht verstehen. Es geht darum Kindern Mittel zu geben um sich selbst helfen zu können und nicht immer gleich zum Lehrer zu rennen.

Wenn deine Arbeitsaufträge recht komplex sind, versuch die Stunde in Abschnitte einzuteilen. 10 Minuten arbeiten, Feedback, neuer/erweiterter Arbeitsauftrag, 10 Minuten arbeiten, etc.